



Fall Jubillar: Ein Jahr nach dem Verschwinden von Delphine wird ein Gedenkmarsch organisiert

Die Angehörigen von Delphine Jubillar organisieren am Sonntag, dem 19. Dezember in Cagnac-les-Mines einen Marsch, um der seit einem Jahr vermissten Krankenschwester zu gedenken. Die Kundgebung soll unter dem Titel „Gerechtigkeit und Wahrheit“ stattfinden.

„Damit niemand Delphine vergisst, ist es wichtig, sich zu versammeln“, meinen die Angehörigen und Freunde der vermissten Krankenschwester in Cagnac-les-Mines. Am kommenden Sonntag, dem 19. Dezember, wird ab 14 Uhr am Lac des Homps eine Versammlung ihrer treuesten Freunde organisiert. Ein Jahr nach dem mysteriösen Verschwinden von Delphine Jubillar, einer 33-jährigen Mutter, die seit der Nacht vom 15. Dezember 2020 nie mehr ein Lebenszeichen von sich gegeben hat.

Lesen Sie auch : Tarn: Tausende Menschen suchen nach Delphine Jubillar

Der Kundgebung mit dem Motto „Gerechtigkeit und Wahrheit“ wird ein Marsch zum Haus der Jubillars in der Rue Yves-Montand folgen. „Wir hoffen, viele Menschen zu mobilisieren und zahlreiche Bewohner der Gemeinde und der Umgebung zu sensibilisieren“, hoffen die Organisatoren der Kundgebung.

„Wir haben immer noch Hoffnung“

Mehrere Dutzend Plakate wurden gedruckt, um möglichst vielen Menschen die Kundgebung an diesem Sonntagnachmittag bekannt zu machen. Der Lac des Homps ist ein Ort, den Delphine Jubillar oft mit ihren Kindern aufsuchte, wenn sie nicht arbeitete. Ein Ort, an dem bereits am 16. Mai eine Kundgebung für Delphine stattgefunden hat.

An der Versammlung im Mai nahm auch Delphines Ehemann Cedric Jubillar teil, der einen Monat später von der Gendarmerie festgenommen und wegen Mordes an seiner Frau angeklagt wurde. Freundinnen von Delphine suchen seit ihrem Verschwinden selbständig in der Umgebung von Cagnac-les-Mines, um die Arbeit der Polizei zu unterstützen.

Lesen Sie auch: Fall Jubillar: Antrag auf Freilassung von Cedric Jubillar erneut vom Gericht abgelehnt

Freunde und Familie von Delphine wollen zeigen, dass man sie nicht vergessen hat und dass man immer noch Hoffnung hat, sie zu finden.